



05.07.2018 bis 20.07.2018

4033 Kilometer



Urlaub 2018
RDGA
05.07. 2018 - 20.07.2018

Tag 1 / 05.07.2018: Wels - Chiavenna 500 km

Die Fahrt geht über Landeck, Pfunds in die Schweiz St. Moritz, **Malojapass**, wieder auf italienisches Gebiet nach Chiavenna.

Wetter: Bewölkt, teilw. leichter Regen

Tag 2 / 06.07.2018: Chiavenna - Visp 268 km

Wir verlassen Chiavenna über den **Splügenpass** und es geht wieder in die Schweiz, weiter über Nufenen, den **San Bernardino Pass** nach Airolo. Dort beginnt der **St. Gotthard Pass**, den wir über das Schweizer Straßenbau-
denkmal „Die Tremola“ erklimmen. Die ca. 9 km lange Straße ist mit Kopf-
steinpflaster ausgelegt. Unser Ziel für heute Visp. Nach dem Gotthardpass
folgt für heute der letzte Pass und zwar der **Furka Pass**, vorbei am Rhone-
gletscher und dann eher fades Dahingleiten zu unserem heutigen Zielpunkt.

Wetter: Bedeckt

Tag 3 / 07.07.2018: Visp - Thonon les Bains 226 km

Heute gibt es einen Abstecher Richtung Zermatt, um das Matterhorn zu be-
staunen. Leider in Täsch angekommen, zeigt sich das Matterhorn von seiner
schlechten Seite, nämlich gar nicht - also der Weg war umsonst. Wieder in
Visp geht es weiter Richtung Genfer See (Lac de Lemman) über Sion,
Martigny, Monthey über den **Pas de Morgins** nach Frankreich. Über Evian
erreichen wir Thonon les Bains.

Wetter: Sonne

Tag 4 / 08.07.2018: Thonon les Bains - Bourg St.Maurice 197 km

Der Startort heute ist zugleich unser Startpunkt der Route des Grandes Al-
pes. Es dauert nicht lange, dass der erste Pass, der **Col du Corbier**, über-
wunden ist. Noch ein Ort, den man aus dem Ski Weltcup kennt, säumt unse-
re Strecke. Ein kleiner Abstecher lässt uns Morzine-Avoriaz erklimmen, nicht
unbedingt sehenswert, trotzdem muss man dies gesehen haben. In Cluses
ist heute abrupt Ende unserer Streckenführung - Radrennen rund um den
Col de Colombiere.

Ausweichroute über St.Gervais les Bains (Blick auf Mont Blanc Massiv), Me-
geve und zurück auf die Originalstrecke. Weiter über den **Col des Saisies**
nach Beaufort. Als Nächster kommt der **Cornet de Roselend** unter die Rä-
der. Traumhafter See am Plateau oben, Talfahrt auf teilweise sehr schmalen
Straßen nach Bourg-St-Maurice.

Wetter: Sonne

Tag 5 / 09.07.2018: Bourg-St-Maurice - Le Monetier les Bains 199 km

Der zweite Tag der Tour hat einige Leckerbissen im Köcher. Val-d'Isere, dann rauf auf den höchsten Pass Europas, den **Col d`Iseran**, runter in das schönste Dorf Frankreichs Bonneval Sur Arc, die Strecke kurz verlassen zum **Col du Mont Cenis** (Grenzübergang Italien), zurück auf der Originalroute werden noch **Col du Telegraph** und **Col du Galibier** überwunden, dann ist in Le Monetier les Bains Schluß für heute.

Wetter: Sonne

Tag 6 / 10.07.2018: Le Monetier les Bains - Sambuco (It) 257 km, Extrascleife vor Barcelonette

Start heute in Monetier les Bains, durch Briancon und dann rauf auf den **Col d`Izoard**, ein Leckerbissen auf der Tour. Im Norden dominieren Wald und Almgebiete, auf der Südrampe geht es nahtlos in die Casse Deserte (Schuttwüste) über. Auch heute wieder ein Abstecher: St-Veran, das höchste Dorf Europas. Wieder auf der Originalstrecke geht es über Guillestre durch die Schlucht von Queyras auf den **Col de Vars**. Wieder runter nach Jausiers. Hier treffen wir kurzfristig die Entscheidung, eine Schleife nach Italien zu drehen. Also rauf auf den **Col de la Bonette** und weiter auf den höchsten anfahrbaren Punkt Europas, den Cime de Bonette, 2802 m, ein ewiges Rauf und Runter. Als nächsten Pass befahren wir den **Col de Lombarde** (Grenze zu Italien), ehe es steil und schmal runter nach Vinadio geht und weiter zum Zielort Sambuco.

Wetter: Sonne

Tag 7 / 11.07.2018: Sambuco - Menton 265 km

Heute ist der letzte Abschnitt der RDGA. Start in Sambuco über **Col de Larche**, zurück nach Frankreich. Runter nach Barcelonnette zum nächsten Col, den **Col de la Cayolle**, runter nach Guillaumes, um auf der anderen Seite den **Col de Valberg** wieder zu erklimmen. In Roquebilliere sollte eigentlich das Ende für heute kommen - aber es kam anders: kein Quartier, also weiter. Es wurde immer problematischer und wir entschlossen uns, bis nach Menton weiterzufahren. Die beiden Pässe dazwischen waren aber noch ziemlich anstrengend, der **Col de Turini** und der letzte Pass auf der Tour, der **Col de Castillon**.

Wetter: Sonne

Tag 8 / 12.07.2018: Menton - Monaco - Nizza - Ventimiglia - Grasse - Cabris 180 km

Baldiger Aufbruch nach Monaco. Auf der Ausfallstraße ist die Hölle los. Dass sich dieser Autowahn noch steigern kann, ist fast nicht vorstellbar. Jedoch in Monaco angekommen, sehen wir, es geht immer noch etwas: keine Parkmöglichkeit für unser Motorrad. Man hat das Gefühl, ganz Europa macht zwischen Monaco und Cannes Urlaub. Also Schluss mit Frankreich und rauf

nach Italien über die Autobahn. In Italien wird es ruhiger, dachte ich, doch es herrscht der selbe chaotische Zustand. Nach 3 Dosen Sprite um € 15,00 war der Durst gelöscht und der Hunger auf Italien gestillt, rauf auf die Autobahn und wieder runter nach Frankreich. Aber dieses Mal in das Landesinnere, nach Grasse. Im Touristoffice bekamen wir den Tipp vom Hotel in Cabris, wo wir dann auch zwei Nächte verbrachten. Am ersten Abend besuchten wir Grasse und der zweite Tag war mit der Schlucht von Verdon, Lac de Ste-Croix, Moustiers St-Marie, den Lavendelfeldern von Roumoules und Castellane ausgefüllt.

Wetter: Sonne, extrem heiß

Tag 9 / 13.07.2018: Cabris - Schlucht von Verdon 229 km

Beschreibung siehe Tag 8

Wetter: Sonnig, extrem heiß

Tag 10 / 14.07.2018: Cabris - Reallon Ski Station 257 km

Nach Verlassen von Cabris geht es über St-Vallier de Thiey, den **Col de Valferriere, Col de Luens** nach Castellane, wo ein Marktbesuch ansteht. Über Barreme weiter nach Digne les Bains und über **Col du Labouret, Col de Maure**, Tallard, Chorges nach Reallon Skistation.

Wetter: Sonnig, bedeckt

Tag 11 / 15.07.2018: Reallon Ski Station - Cirie 223 km

Nach ca. 20 km beginnt es zu regnen. Rein in das Regenzeug und weiter nach Briancon, auch im Regen über den **Col de Montgenevre**. Oben auf der Passhöhe wurde es schon trocken. Wenige Kilometer weiter auf italienischem Gebiet wurde es wieder sehr warm und drückend schwül. Also Cafe-Pause und raus aus den Regenklamotten, die zum Trocknen aufgelegt wurden. Nach der Pause war Alles wieder trocken und bereit zum Verstauen. Durchs Landesinnere erreichen wir kurz vor Turin den Ort Cirie, wo wir im Airport Hotel eine Unterkunft bezogen. Eine Stadtrunde, natürlich mit Gelati, war Pflicht.

Wetter: 80 km Regen, nach Regen wieder 28 Grad

Tag 12 / 16.07.2018: Cirie - Arona 140 km

Heute ist ein Tag, der uns wahllos durchs Hinterland von Cirie, über den Lago Viverone, durch eine Unmenge von Reisfeldern an den Lago Maggiore führt. Kurz vor unserem Etappenziel legten wir eine Espressopause ein und suchten übers I Pad eine Unterkunft - Arona, direkt am See, etwas außerhalb, zu Fuß aber Alles leicht erreichbar. Auch eine Taxifahrt muss im Urlaub sein - nach dem Einkauf begann es zu schütten, sodass wir uns ein Taxi rufen ließen, um ins Hotel zu gelangen. Abendessen am Balkon und

anschließend wieder zu Fuß Richtung Stadt.

Wetter: Sonnig, Gewitter in Arona

Tag 13 / 17.07.2018: Arona - Lecco 183 km

Wieder sitzen wir früh am Motorrad und es geht der Westküste des Lago Maggiore entlang, an noblen Hotels vorbei, bis wir wieder in der Schweiz landen. Ascona, Locarno sind schon exklusive Orte. Wir setzen unsere Fahrt nach Lugano (Lugano See) fort, verspeisen unsere Mittagsjause am See und fahren weiter nach Como. Am Comersee werden wir unser Nachtquartier aufschlagen, also Cafe-Pause, I Pad raus, Booking.com aufgeschlagen und schon wissen wir, wo wir schlafen - in Lecco. Auch da wird das Abendessen am See eingenommen, Mortadella, Prosciutto und Bresaola, herrlich. Das Eis im Anschluss gehört einfach dazu.

Wetter: Sonnig, extrem heiß

Tag 14 / 18.07.2018: Lecco - Toscolano Maderno 226 km

Ohne Frühstück geht es heute Richtung Bergamo, weiter in die Berge rund um Bergamo, durch die Orte San Pellegrino, Fonte Bracca, diese sind zugleich auch Marken von Mineralwasser (Quellen in den Orten). In Oltre il Colle, in 1000 m, wird das verspätete Frühstück eingenommen. Ausblick zum Staunen in die Bergwelt und das Val Verde. Gestärkt sitzen wir wieder auf der BMW und fahren weiter über Clusone nach Pisogne am Iseo See. Entlang des Sees, über traumhafte, aber schmale Küstenstraße, geht es nach Sarnico, Iseo, Sarezzo, Vobarno zum nächsten See, den Lago di Garda. Das Spielchen mit Cafe-Pause und Buchen ist ja schon bekannt, so war unser Ziel für heute schnell gefunden: Toscolano Maderno. Schöne Hotelanlage mit Pool.

Tag 15 / 19.07.2018: Toscolano Maderno - Cavalese 198 km

Den Gardasee entlang gibt es viel zu sehen. In Riva wird ein Halt für die Planung der Weiterfahrt gemacht. Nun steht fest, wie es weitergeht. Rovereto, **Passo della Fricca**, Levico Terme, Borgo Valsugana, **Passo Manghen** und Zielort Cavalese.

Wetter: Sonnig, extrem heiß

Tag 16 / 20.07.2018: Cavalese - Wels 480 km

Ein letztes Mal Packen und wieder rauf auf das Motorrad, es geht Richtung Predazzo durchs Val di Fassa nach Canazei, **Pordoijoch**, Arabba, auf den **Passo Falzarego**, **Passo Valparola**, Cortina d'Ampezzo, Toblach, Innichen und anschließend gibt es wieder österreichischen Boden unter den Rädern. Der letzte Mägel auf unserer Tour ist der Felbertauern und dann nur noch heim.

**16 Tage, 4033 Kilometer, 32 Pässe,
unzählige Kurven und Höhenmeter**